

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 74 (2003)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CURAVIVA Juli/August 2003:

Kursangebote zu unseren Fachbeiträgen

Kurs 102 Management/Führung

Nachdiplomkurs für Heimleiter/innen (NDK)

Haben Sie die Diplomausbildung für Heimleitungen (DAH) von CURAVIVA oder eine gleichwertige Führungsausbildung absolviert? Haben Sie mehrjährige Praxiserfahrung? Möchten Sie wieder einmal Distanz zur hektischen Alltags- und Führungspraxis gewinnen? Haben Sie das Bedürfnis, neue Ansätze und Trends im Management-Bereich kennen zu lernen? Haben Sie Interesse, Ihre eigenen Erfahrungen kritisch zu reflektieren? Möchten Sie sich für die Herausforderungen der Zukunft fit machen?

Dann besuchen Sie den neuen Nachdiplomkurs (NDK) von CURAVIVA.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Diplomausbildung für Heimleitungen (DAH) oder gleichwertige Führungsausbildung sowie mehrjährige Praxiserfahrung.

Kursleitung Beat Kappeler, dipl. Psychologe, Management- und Organisationsberater

Verantw. für CURAVIVA: Paul Gmünder, dipl. Theol., Ausbildungsleiter CURAVIVA

Datum August bis Nov. 2003

Ort Haus der Stille und Besinnung, Kappel a. Albis, Seehotel Kastanienbaum

Bestellen Sie das Detailprogramm: Telefon 041 419 01 67

Kurs 118 Management/Führung

Konflikte managen

Aufbaukurs für 2 Tage

Konflikte gehören zum Führungsalltag; sie beinhalten Chancen und Risiken. Im Zentrum dieses Seminars steht die Rolle der Vorgesetzten in Konfliktsituationen. Es geht darum, ihre Art, Konflikte anzugehen, mit neuen Möglichkeiten zu ergänzen und so ihre Wirksamkeit im Umgang mit Konflikten zu erhöhen.

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Stärken und Schwächen ihrer eigenen Konfliktstile. Sie haben sich mit anderen Verhaltensweisen in Konfliktsituationen auseinander gesetzt.

51

BILDUNG

Kursleitung Ernst Itin, Management Ausbildung und Beratung

Datum 2./3. September 2003

Ort SV-Service AG, Konferenz-Zentrum, Olten SO

Kurs 120 Management/Führung

Qualifikationsgespräche kompetent führen

Die Durchführung von Qualifikationsgesprächen bildet jedes Jahr eine neue Herausforderung. Im Kurs steht die Frage im Vordergrund, wie das Qualifikationsgespräch als ein wirkungsvolles Instrument eingesetzt werden kann, um einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Leistungsfähigkeit und der Sozialkompetenz der Mitarbeitenden im Heim zu leisten.

Ziele Die Teilnehmenden können

- die anstehenden Qualifikationsgespräche fundiert und individuell vorbereiten;
- sich in einem Qualifikationsgespräch der Situation und ihrer Rolle entsprechend verhalten;
- ein Qualifikationsgespräch effizient und effektiv, wertschätzend und respektierend durchführen;
- wichtige, auch heikle Themen besser thematisieren und damit verbundene Probleme lösen.

Kursleitung Daniel Hinder, dipl. Psychologe IAP/Betriebsökonom HWV

Werner Suter, dipl. Psychologe IAP

Datum 9./10. September 2003

Ort Evang. Tagungs- und Studienzentrum Boldern, Männedorf ZH

Information und Anmeldung zu obigen Kursen

CURAVIVA Weiterbildung Management/Ökonomie, Telefon 041 419 01 67 ■ Fax 041 419 01 62
wb.management@curaviva.ch

Kurs 329 Fachkurs Arbeit mit geistig und körperlich behinderten Menschen

Emotionale Intelligenz bei Behinderten

Die Kommunikation mit Behinderten ist wegen eingeschränkter Ausdrucksmöglichkeiten häufig schwierig. Das macht uns manchmal hilflos

und wir laufen Gefahr, dass im Alltagsstress die eigenen Gefühle abstumpfen. Das Erkennen der eigenen Gefühle, unsere Intuition und eine wache emotionale Intelligenz helfen, unserem Anspruch nach einer einfühlsamen, liebevollen Förderung gerecht zu werden.

Ziele	Die Teilnehmenden kennen die für die Arbeit mit Behinderten wesentlichen Ergebnisse der Forschung zum Thema «Emotionale Intelligenz».
	Die Teilnehmenden kennen die eigenen bevorzugten Wahrnehmungssysteme und Möglichkeiten, ihre Eigenwahrnehmung zu verbessern.
	Die Teilnehmenden kennen Möglichkeiten, Einfühlungsvermögen und Intuition zu schulen.
Kursleitung	Hans Stieger
Datum	21./22. August 2003
Ort	Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg

Kurs 347 Nachdiplomkurs

Führen einer sozialpädagogischen Pflegefamilie

Der Kurs will Fachpersonen mit pädagogischer Grundausbildung befähigen, eine sozial- oder heilpädagogische Pflegefamilie/Lebensgemeinschaft qualifiziert zu führen. Da diese Arbeit stark auf die Paarbeziehung und die Familiengemeinschaft abstellt, ist es von Vorteil, wenn beide «Elternteile» den Kurs besuchen. Er vermittelt für diese Aufgabe wichtige spezifische Kompetenzen, bietet Unterstützung für den Aufbau und führt in die Denk- und Handlungswiese der systemischen Sozialpädagogik ein.

Ziele	Der Kurs will die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigen, sich besser kennen zu lernen und zu verstehen (Motivation, eigene Biographie, Herkunftssystem).
	sich der persönlichen Ressourcen und Grenzen bewusst zu werden.
	eine für Pflegeverhältnisse förderliche Erziehungs- haltung zu entwickeln.
	Eigenheiten, Vor- und Nachteile verschiedener Trägerschaftsformen einzuschätzen und bewusste Entscheidungen zu treffen.
Kursleitung	Heinz Münger-D'Aguanno, Rita Aemmer
Datum	Beginn November 2003
Ort	Zürich

Kurs 352 Nachdiplomsutidium

Supervision, Coaching, Projekt- und Organisationsentwicklung

Das bewährte und fortläufig optimierte Ausbildungskonzept (7.hsl-Lehrgang) basiert auf dem integrierend-systemischen Ansatz und ist vom Schweizerischen Berufsverband für Supervision und Organisationsberatung (BSO) anerkannt. Der Studiengang 2004 bis 2006 wird neu um den Themenbereich Coaching/Organisationsentwicklung erweitert.

Kursleitung	Rolf Edelmann, Klaus Rohrer, Annemarie Zingg
Datum	Beginn Frühjahr 2004
Ort	Zürich bzw. Bildungshäuser

Das detaillierte Konzept erhalten Sie unter Telefon 041 419 01 72

Auskünfte und Anmeldungen zu obigen Kursen:

CURAVIVA hsl, Weiterbildung Dienstleistungen,
Telefon 041 419 01 72 ■ Fax 041 419 72 51
wb. sozialpaedagogik@curaviva.ch

Kurs 201 Grund- und Aufbaukurs

Unser Heim im Jahr 2010 – Herausforderungen und Perspektiven für Pflegedienstleistungen, Seminar 4 Tage

Tagtäglich stehen Sie als PflegedienstleiterIn im Spannungsfeld zwischen den Ansprüchen der Heimleitung, der Trägerschaft, der Heimbewohnenden, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Angehörigen. Oft finden Sie kaum Zeit, sich mit grundsätzlichen Fragen der Betreuung und Pflege, der Führung von Mitarbeitenden und mit Zukunftsperspektiven für Ihren Verantwortungsbereich zu befassen.

Ziele	Die TeilnehmerInnen
	– haben sich mit neuen gerontologischen Erkenntnissen auseinander gesetzt und sind informiert über Entwicklungen im Bereich «Demenz»
	– kennen die Modelle zur Beziehungsarbeit nach Peplau/Watson und das integrierte Modell nach Käppeli und setzen sich mit der Anwendung dieser Modelle in der Praxis auseinander.
	– kennen die neusten Entwicklungen in den Sozial- und Gesundheitsberufen und sind informiert über die Ausbildungsanforderungen durch das BBT.
	– haben Einblick in die Personalpolitik eines Heimes und erhalten Anregungen für die Umsetzung in die eigene Praxis.
	– kennen die Anforderungen an eine Pflegedienstleitung heute und morgen, nehmen für sich eine persönliche Standortbestimmung vor und planen nächste Schritte.

Seminarleitung Margrit Schaller Schönborn und Elisabeth Zöllig, Weiterbildung CURAVIVA

Daten	18./19. September, 13./14. November
Ort	Pflegeheim Steinhof, Luzern

Bestellen Sie das Detailprogramm:

Telefon 041 419 01 66 ■ wb.betagte@curaviva.ch